



An alle Mitglieder und
durch Hypo-Hund e.V. geprüfte Teams

18.03.2017

Informationen zur Mitnahme des Assistenzhundes in der Flugkabine

Seit Anfang 2017 hat Lufthansa seine Regeln für die Mitnahme von Assistenzhunden verschärft. Auf der Homepage fand sich zum Jahreswechsel die Information, dass ausschließlich von ADI oder ADEu geprüfte Assistenzhunde zur Mitnahme in der Kabine erlaubt sind. Nach einer ausführlichen Prüfprozedur bekamen wir **die Genehmigung, dass auch alle von Hypo-Hund e.V. geprüften Assistenzhunde mitfliegen dürfen. Das ist eine sehr deutliche Bestätigung unserer Standards und ein herausragender Erfolg!!!**

Damit der Mitnahme des Assistenzhundes nichts im Wege steht, müsst ihr bitte folgende Schritte unternehmen bzw. Dokumente besitzen:

1. Attest des Arztes zur Bestätigung der Beeinträchtigung / Behinderung nach ICD-10

Die mit unserer Hilfe und Anleitung ausgebildeten Hunde sind medizinische Hilfsmittel für unterschiedliche Behinderungen und Beeinträchtigungen. Im überwiegenden Fall handelt es sich um das Krankheitsbild Diabetes, aber auch motorische Beeinträchtigungen, Autismus Epilepsie o.ä.. Maßgeblich ist laut Prüfungsordnung ein "berechtigter Bedarf" und das ist ein Krankheitsbild, das nach ICD-10 (International Classification of Diseases) als anerkanntes Krankheitsbild gelistet ist und von einem Arzt (Humanmediziner) attestiert wurde. Dieses Attest muss aus dem aktuellen Jahr sein, in dem ihr fliegen wollt.

2. personalisierte Ausweiskarte des Mensch-Assistenzhund-Teams zum Nachweis der Prüfung und Identität von Mensch und Hund

Die Prüfung zertifiziert, dass der Hund dem Menschen mit Behinderung / Beeinträchtigung medizinisch assistiert. Die Gültigkeit der Prüfung beträgt 2 Jahre, danach unterzieht sich das Mensch-Assistenzhund-Team einer neuen Team-Check-Prüfung zur Verlängerung um weitere zwei Jahre. Erst nach insgesamt drei Prüfungen und Team-Checks wird die Gültigkeit entfristet. Wird eine Prüfung oder Team-Check nicht bestanden, entfällt der Status Assistenzhund. Die Ausweiskarte zeigt das Logo, informiert über Hund und Mensch und die Gültigkeit.

3. Kennzeichnung des Assistenzhundes mit einer Kennweste beschriftet als "Hypo-Hund" oder "Assistenzhund" in unserem Logo

Damit der Hund als Assistenzhund erkennbar ist, muss er während des Eincheckens, des Boardings und während des gesamten Flugs seine Kennweste tragen. Von Hypo-Hund e.V. geprüfte Mensch-Assistenzhund-Teams sind schon mehrfach mit Lufthansa und anderen Gesellschaften in der Kabine geflogen. Es gab KEINEN einzigen bemängelnswerten Vorfall. Das ist eine Bedingung für die Mitflugerlaubnis. Der Hund muss sich absolut angepasst und unauffällig verhalten – eben vorbildlich, sonst ist die Mitflugerlaubnis für alle weg. Das Management dafür liegt beim Menschen, denn für den Hund ist ein Flug sehr aufregend.

4. Vorlage des Internationalen Heimtierausweises (pet passport) zum Nachweis des aktuellen Impfstatus und der vom Tierarzt 24 Stunden vor Abflug bestätigten Flugtauglichkeit (Seite / page 18/24).

24 Stunden vor Abflug muss der Hund von einem Tierarzt auf Flugtauglichkeit untersucht werden. Das Ergebnis wird im Heimtierausweis eingetragen. Da das Feld sehr klein ist, kann man auf Nummer Sicher gehen, indem man sich zusätzlich noch ein Schreiben des Tierarztes ausstellen lässt, um die Flugtauglichkeit ausführlicher zu bestätigen. Das muss natürlich auf Deutsch und Englisch sein. Dieses Ergebnis reicht auch für den Rückflug. Allerdings muss man sich rechtzeitig um die allgemeinen Einreisebestimmungen für Tiere in das jeweilige Reiseland kümmern. Da gibt es große Unterschiede, auch was den erforderlichen Impfstatus anbelangt. Informationen je Land gibt es im Internet oder auch über den Tierarzt.

Normalerweise reicht es aus, wenn der angemeldete Assistenzhund zwei Stunden vor dem Abflug zum Einchecken am Flughafen ist. Lufthansa jedoch möchte alle o.g. Dokumente vorweg eingereicht bekommen. „Wir benötigen im Einzelfall zur Bearbeitung einer Anmeldung der kostenfreien Mitnahme eines Assistenzhundes, den Buchungscode und Namen des betreffenden Passagiers und einen Scan des Ausbildungszertifikats des Hundes als Scan per Email an unser Büro. Unsere Email Adresse lautet specialservice@dlh.de.“ (Email vom 13.03.2017)

Es ist immer ratsam, direkten Kontakt mit der Fluggesellschaft aufzunehmen, um deren Wünsche zu erfragen, damit die Reise auch ohne Probleme angetreten werden kann.

An welchen Ort auf dieser Welt auch immer die Reise hin geht, wir wünschen allen einen guten Flug!

Anna Sophie Müller
(1, Vorsitzende Hypo-Hund e.V)